

100.000 Schmetterlinge in Lurup



Knöterich-Purpurspanner



Klaus Hillen
klaushillen@o2mail.de
0176 6499 7250
100000schmetterlinge.de

Naturschutz einfach machen
November 2025

Die Zeit ist reif, für uns alle in Lurup!!



Was ist Biodiversität?

1. **Genetische** Vielfalt – die Vielfalt aller Gene innerhalb einer Art und die gesamte genetische Vielfalt eines Biotops / Naturraums
2. **Arten**-Vielfalt – die Anzahl der verschiedenen Arten in einem Biotop / Naturraum
3. **Ökosystem**-Vielfalt – die Anzahl verschiedener Biotope / Naturräume

Ein Biotop ist ein **dynamischer** Komplex von Gemeinschaften aus Pflanzen, Tieren und Mikroorganismen, die als funktionelle Einheit in **Wechselwirkung** stehen.





Das magische Dreieck aus Lebensqualität, Klimafolgemaßnahmen und Biodiversität

Klima- und Naturstadt Lurup

Artenschwund und Klimawandel sind zwei aktuelle Krisen und werden von Wissenschaft und Gesellschaft häufig getrennt betrachtet. Dabei bedingen und verstärken sie sich gegenseitig. Forscher fordern ein Umdenken, viel wichtiger ist ein sofortiges und konsequentes **UMHANDELN!**

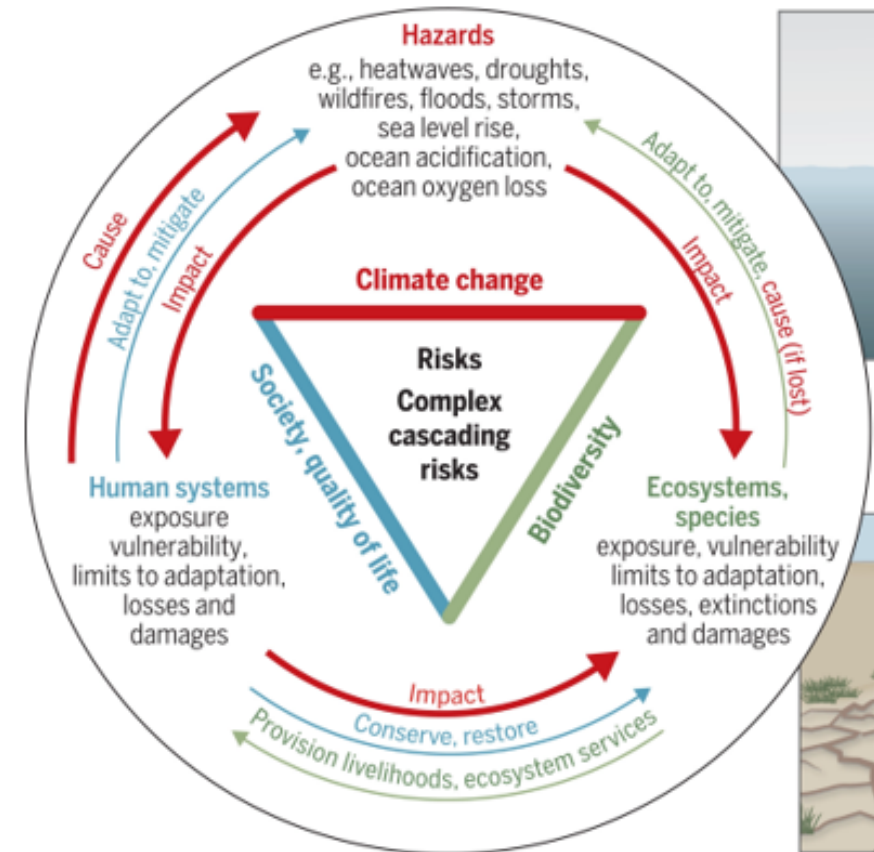
Die Erklärung des Luruper Forums vom 27.04.22 ist richtungsweisend.

„Wir Luruper wollen unseren grünen Stadtteil mit seiner Lebensqualität und seiner Bedeutung für Ökologie und Klimaschutz und damit Lurups Identität erhalten. Bauliche Veränderungen in unserem Stadtteil sollten zu einer Bereicherung für den Stadtteil führen, für Menschen und Natur. Die Entwicklung der Versiegelung unserer Grünflächen darf sich nicht fortsetzen!“

Die aktuellen Initiativen und AGs des Luruper Forums decken aktuell nur einen Teil der möglichen Projekte in Lurup ab, zumal die Ziele einer Klima- und Naturstadt deutlich umfassender sind. **Der Natur- und Artenschutz, die Maßnahmen gegen den Klimawandel und der Wohnungsbau/Magistrale müssen vollständig und eng miteinander verwoben werden, denn sie sind in ihrer Wirkung untrennbar!**

Ziele der Klima- und Naturstadt Lurup

- Klimaneutralität
- Balance von Mensch, Gesellschaft und Natur
- Selbstregulierender Biotopverbund
- Langfristiger Generationsvertrag
- Vorbildstadt Lurup



Quelle:

<https://www.science.org/doi/10.1126/science.abl4881>

07.12.2025

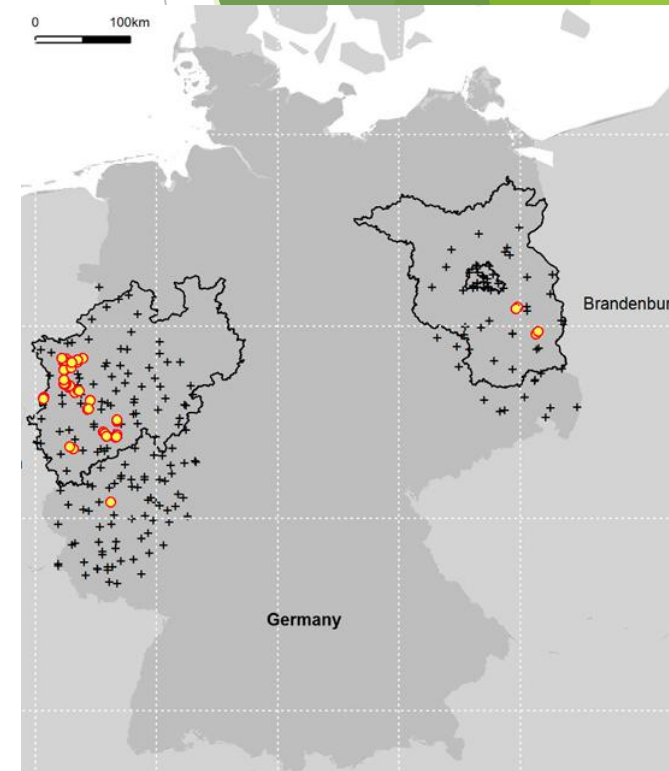
„In unserem Garten gibt es so viele Schmetterlinge !“ **Die Krefelder Studie bewies schon 2015 das Gegenteil !!**

Zahlreiche Entomologen haben wissenschaftliche Daten zwischen 1989 und 2015 an über 60 Standorten in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz gesammelt – die Ergebnisse sind erschreckend.

In 27 Jahren nahm die Biomasse aller Fluginsekten um über 75 Prozent ab!

Dies betrifft nicht nur seltene und gefährdete Arten, sondern **alle Insektenarten**.

Es ist seit langer Zeit klar, was wir jetzt und konsequent tun müssen.



Warum sind Insekten für uns alle wichtig?

- ▶ Als **Regulatoren** verhindern sie die Ausbreitung schädlicher Insekten in der Forst- und Landwirtschaft. Die Larve der Florfliegen verzehrt pro Entwicklungsphase bis zu 500 Blattläuse.
- ▶ Als **Verwerter** von Pflanzenresten und toten Tieren erschaffen sie wertvolle organische Stoffe als Grundlage für die stetige Erneuerung der Biosphäre.
- ▶ Sie sorgen für die **Bestäubung** und den Fortbestand von 90 Prozent aller Pflanzenarten. Somit sichern sie einen Großteil der menschlichen Ernährung. Ohne Insekten keine Blühpflanzen!
- ▶ Als **Nahrungsquelle** bilden Insekten die wichtigste Grundlage für fast alle Tierarten. Fast alle Brutvogelarten füttern ihre Jungen nur mit Insekten. Ohne Insekten keine Vögel!
- ▶ Es entsteht ein fataler **Domino-Effekt**: erst die Insekten, dann die Ökosysteme und Wirbeltiere, dann wir, die Verursacher. **Insekten sind für Mensch und Natur lebenswichtig!**
- ▶ Die Klimakatastrophe bedroht die Art und Weise, wie wir leben.
Das Überleben der Insekten entscheidet, ob wir leben!

„In unserem Garten gibt es so viele Schmetterlinge !“ Diese Wahrnehmung stimmt nicht!! So viele Arten sind in Hamburg akut gefährdet:



Foto: Klaus Mitten

Blühpflanzen

55%

(722 von 1.313 Arten)



Foto: Jan Tolkiehn

Tagfalter

74%

(59 von 86 Arten)



Foto: pixabay

Heuschrecken

57%

(17 von 29 Arten)



Foto: Pixabay

Amphibien und
Reptilien

70%

(18 von 26 Arten)



Foto: pixabay

Libellen

62%

(37 von 60 Arten)



Foto: Sonja Haase

Nachtfalter

??%

?? von ca. 1.000 Arten)



Foto: NABU / Dietmar Nill

Säugetiere

45%

(24 von 54 Arten)



Foto: pixabay

Vögel

34%

(46 von 135 Arten)

Die
Schuldigen
sind
immer
„WIR“

50% des Insektensterbens gehen auf das Konto der falschen Pflege von Grünflächen!!! Wie soll der Kleine Fuchs hier überleben?



„Ein Garten muss ordentlich sein“ Wir müssen dieses Pardonon auflösen

Wir sehnen uns nach einer intakten Natur



100.000 Schmetterling in Lurup - Unsere Initiative

... und tun zuhause das Gegenteil



07.12.2025

100.000 Schmetterlinge in Lurup – Unser Name ist Programm!

- ▶ Wir setzen uns **aktiv und politisch UNABHÄNGIG** für ein grünes und lebenswertes Lurup ein.
- ▶ Unsere Schmetterlinge brauchen nicht „DIE“ Naturschützer, **sondern UNS!** Wir wollen viele verantwortungsbewusste Mitbürger:innen begeistern und zum Mitmachen bei der Schaffung eines ökologischen und insektenreichen Stadtteils gewinnen.
- ▶ Wir erhalten und schaffen langfristig artenreiche Naturräume als **Biotopverbund direkt vor unserer EIGENEN Haustür.**
- ▶ Wir tragen dazu bei, dass die Generationen der Zukunft die Zusammenhänge in der Natur verstehen, respektieren und Verantwortung übernehmen. Denn: **WIR SCHÜTZEN NUR DAS, WAS WIR KENNEN!**
- ▶ Wir handeln **HIER - JETZT - ENTSCLOSSEN.**

Wir stehen allen Interessierten beratend zur Seite und begleiten die Umsetzung



Wir wollen einen Verbund aus mehr als 150 Naturräumen in Lurup schaffen

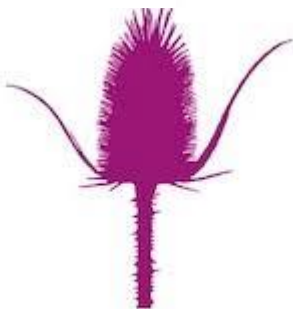
Biodiversität = Vernetzte Lebensräume + Arten + Genetische Vielfalt



...und wir sind nicht allein ! (Auszug aus unserem Netzwerk)



Hamburg | Bezirksamt
Altona



NaturGarten e.V.



BIOTOPVERBI

Heinz
Sielmann
Stiftung



100.000 Schmetterling in Lurup - Unsere Initiative

Das BiotopVerbund-Netzwerk



07.12.2025

Wir stellen uns den Herausforderungen und arbeiten in Lurup seit Juni 2021 vollkommen autark



Schönen Worten in der „Politik“
folgen die Taten nur zögerlich



Fehlendes Wissen über Natur
und Biodiversität



Leben in der digitalen Welt



Der Garten muss „ordentlich“
und „sauber“ sein

Insekten sind eklig, das
Unkraut muss weg



Keine rechtlichen Grundlagen

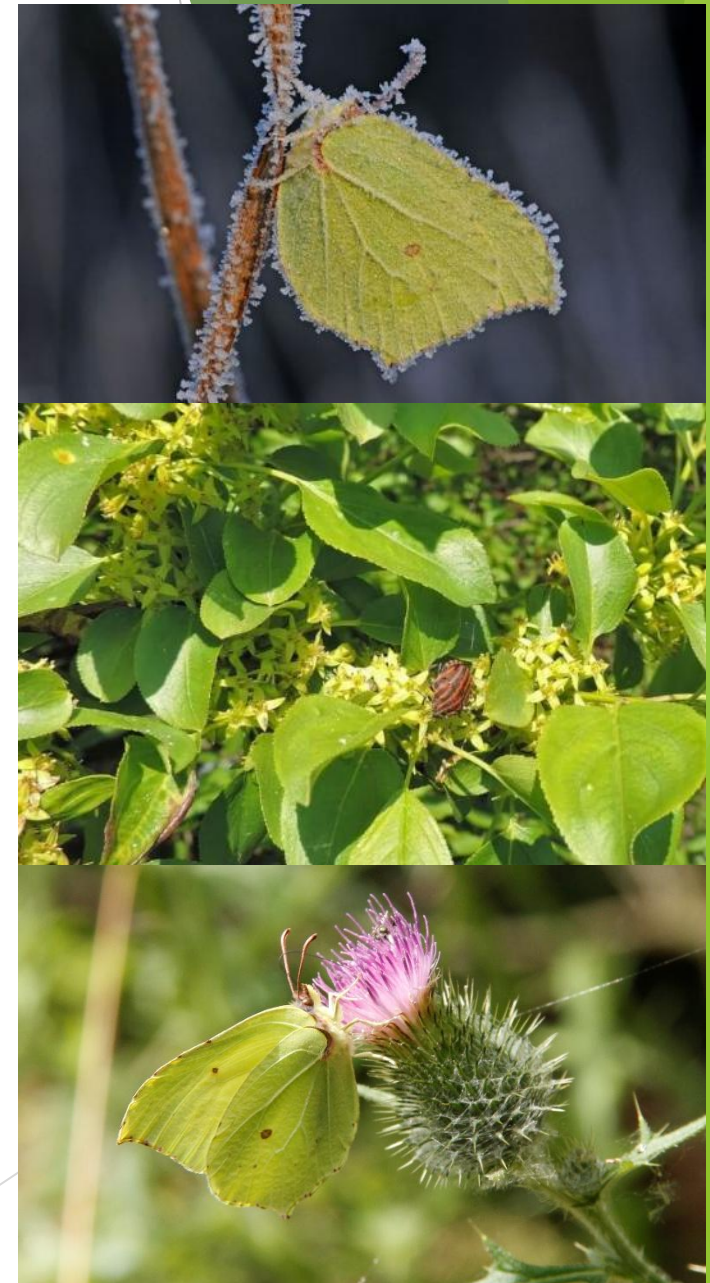
Naturschutz-
gebiet



Keine Fördermittel

Unsere Vorgehensweise stellt den verantwortungsbewusst handelnden Menschen in Mittelpunkt

1. **Einsicht:** Das Überleben der Schmetterlinge hängt von uns Menschen ab -> Ich will lernen und miterleben, wie ein Biotop entsteht und sich stetig verändert.
2. **Bereitschaft:** Ich möchte vor meiner eigenen Haustür selbst etwas für den Erhalt der Schmetterlinge tun.
3. **Um“handeln“:** Ich lasse mich von der Initiative beraten und setze die Maßnahmen schrittweise um. Hier, sofort und entschlossen.
4. **Begeisterung:** Ich erlebe die Natur als großes Wunder und erzähle es allen weiter!



A photograph of a modern, multi-story residential building. The building features a prominent concrete balcony structure with a series of horizontal concrete slabs. The ground floor has a dark blue entrance area with a glass door and a small sign that reads '196'. The building is surrounded by greenery, including trees and bushes, and a paved walkway leads to the entrance.

-



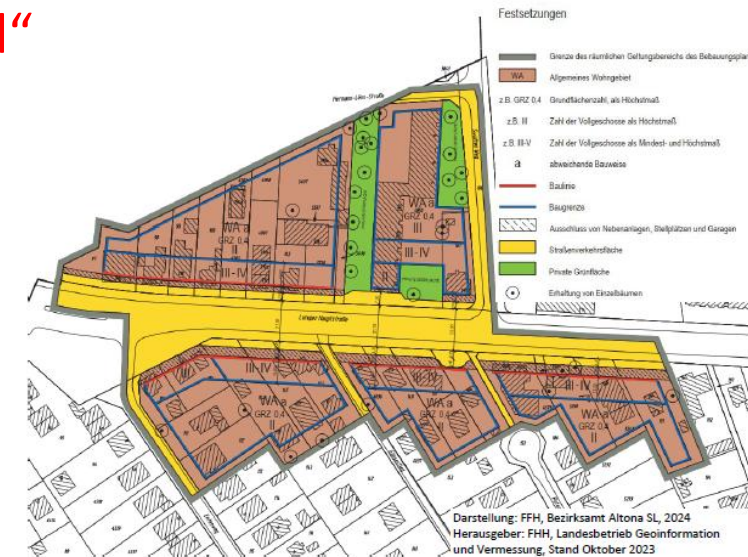
„Wohnungsbau in Lurup schädigt die Natur weniger als auf dem Land“ Falsch! Siehe Beispiel Lurup 68 und 70 im Dezember 2024

Die Pläne zeigen wenige Grünflächen, der Rest wird graphisch und textlich als nutzloses Bauland dargestellt. Das ist FALSCH!!

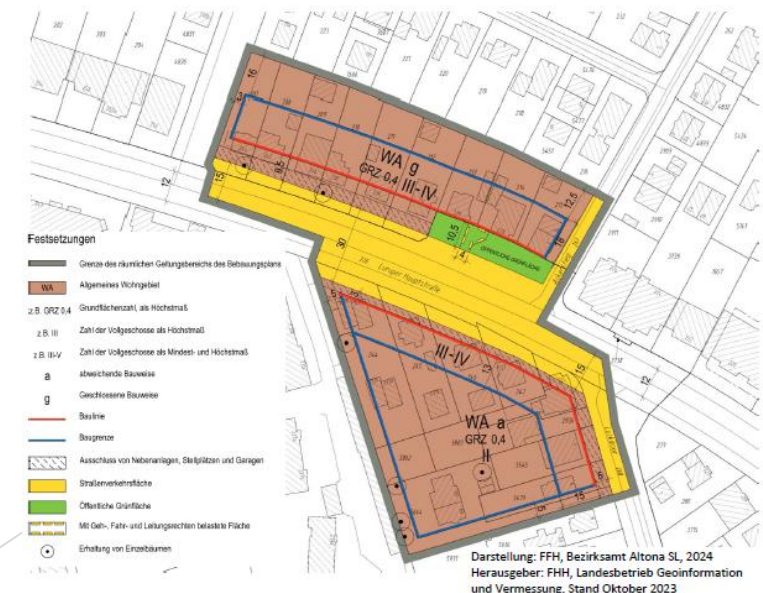
Auf der Gesamtfläche von 53.000 qm gibt es ca. 27.000 qm Grünfläche auf überwiegend privatem Grund. Darunter befinden sich wertvolle und erhaltenswerte Naturräume!! Die Planentwürfe ignorieren dies vollständig.

Um einen selbstregulierten Biotopverbund in Lurup zu erhalten, muss das ökologische Kapital zukünftig bewertet und notwendige Schutzmaßnahmen abgeleitet werden. Nach Bauabschluss müssen mind. 27.000 qm Grünflächen als wertvolle Naturräume wiederhergestellt sein.

BEBAUUNGSPLAN-ENTWURF LURUP 68



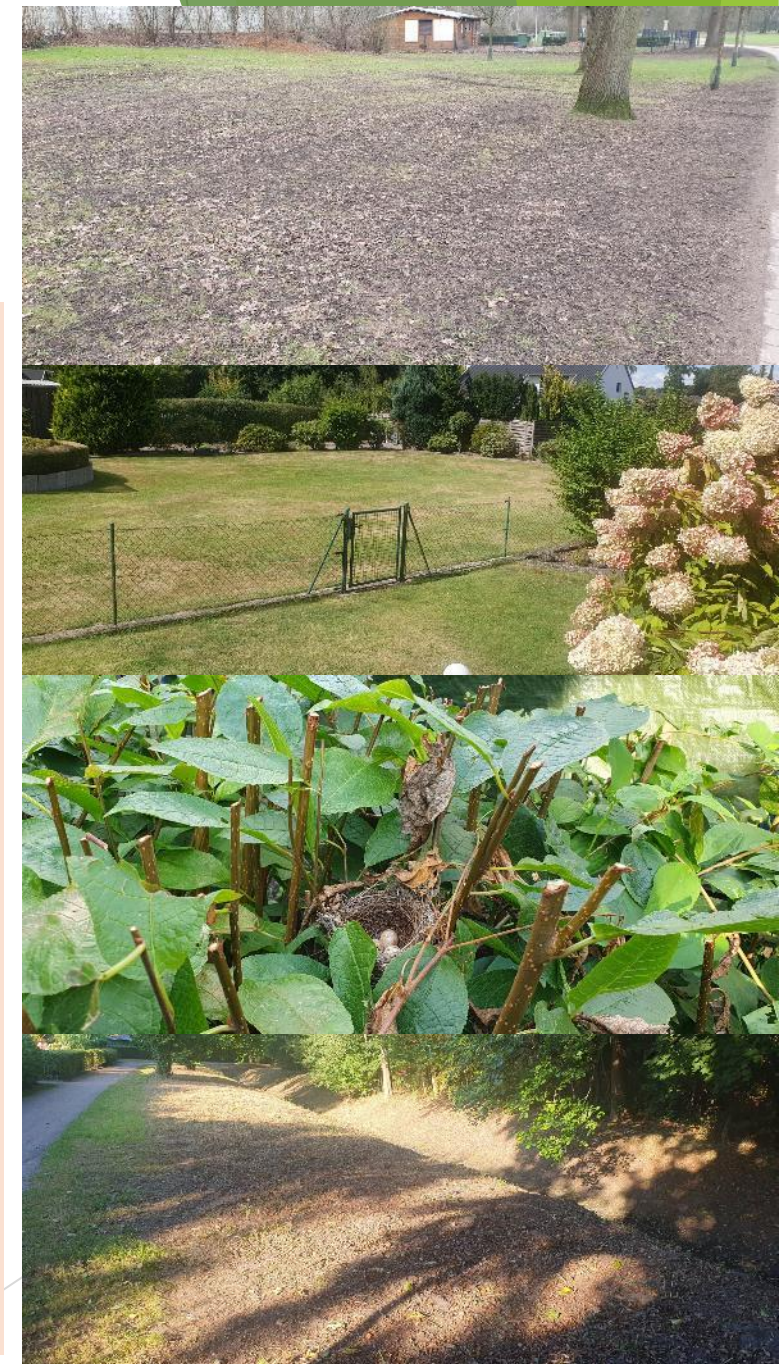
BEBAUUNGSPLAN-ENTWURF LURUP 70



Herausforderung „Pflege von Grünflächen“

- ☹️ 50% des Artenverlustes gehen auf das Konto einer falschen Pflege.
- ☹️ Unsere Aufklärungsarbeit in Lurup (u.a. Naturlehrpfad) ist eine Marathon-Aufgabe und noch lange nicht am Ziel!
- ☹️ Gartenbetriebe verfügen oftmals nicht über das notwendige Wissen zur ökologischen Umgestaltung und Pflege von Grünflächen.
- ☹️ Es gibt viele gute Beispiele, aber auch auf öffentlichen Grünflächen wird größtenteils besonders im Herbst radikal abgeräumt.

Unser Wunsch: Schnelle Umstellung aller Grünflächen in Lurup auf eine ökologisch verträgliche Pflege.



Herausforderung „(Invasive) Neophyten“

Auf privatem Grund

NEOPHYTEN sind Pflanzen, die mit Hilfe des Menschen in ein Gebiet einwandern, in dem sie zuvor nicht heimisch waren. Beispiele: Hortensien, Rhododendren.

INVASIVE NEOPHYTEN breiten sich unkontrolliert und massenhaft aus und verdrängen die einheimische Flora und Fauna großflächig. Mit ihr verschwinden auch heimische Insekten und Vögel, die oft nichts mit den exotischen Pflanzen anfangen können.

Die Liste der Neophyten ist lang: Indisches Springkraut, Japanischer Knöterich, Kirschlorbeer, Rhododendron, Schmetterlingsflieder, Bambus, Kanadische Goldrute, Mahonie, Herkulesstaude, Hortensie, Späte Traubenkirsche

- ☹ **Der kritische Blick in den eigenen Garten offenbart oftmals erheblichen Handlungsbedarf und die Entscheidung für das Ersetzen der „geliebten“ Neophyten ist ein schmerzlicher Prozess.**
- ☹ **Nach der Entfernung der Neophyten immer robuste und standortgerechte einheimische Pflanzen nachpflanzen!!**

Unser Wunsch: Einsicht und Bereitschaft zur schrittweisen Umgestaltung der Gärten und Grünflächen.



Rhododendron



Hortensie



Mahonie

Herausforderung „(Invasive) Neophyten“ Auf öffentlichen Grünflächen

- ☹️ Beschlüsse der EU und in Hamburg haben bisher nicht zu einer sichtbaren Reduzierung der Neophyten-Bestände in Lurup geführt.
- ☹️ Der Japanische Knöterich breitet sich bei uns massenhaft aus und die getesteten Bekämpfungs-Methoden hatten noch nicht den erhofften Erfolg. Das Bezirksamt agiert im Rahmen seiner Möglichkeiten und begrenzten Mittel, kommt gegen den Knöterich jedoch nicht an.

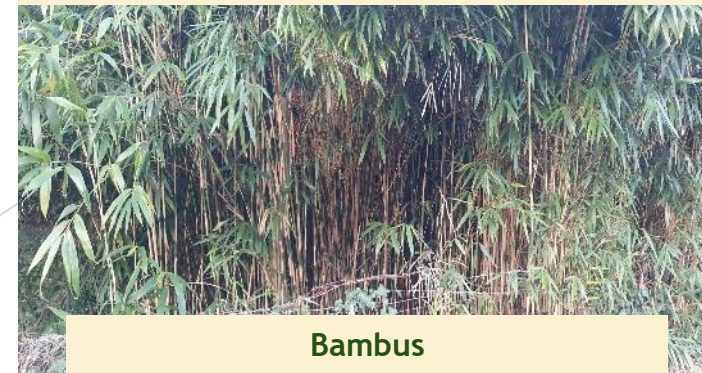
Unser Wunsch: Transfer der „Pflege-Energie“ auf öffentlichen Grünflächen von häufiger Standard-Mahd hin zur effizienten Bekämpfung invasiver Neophyten.



Indisches Springraut

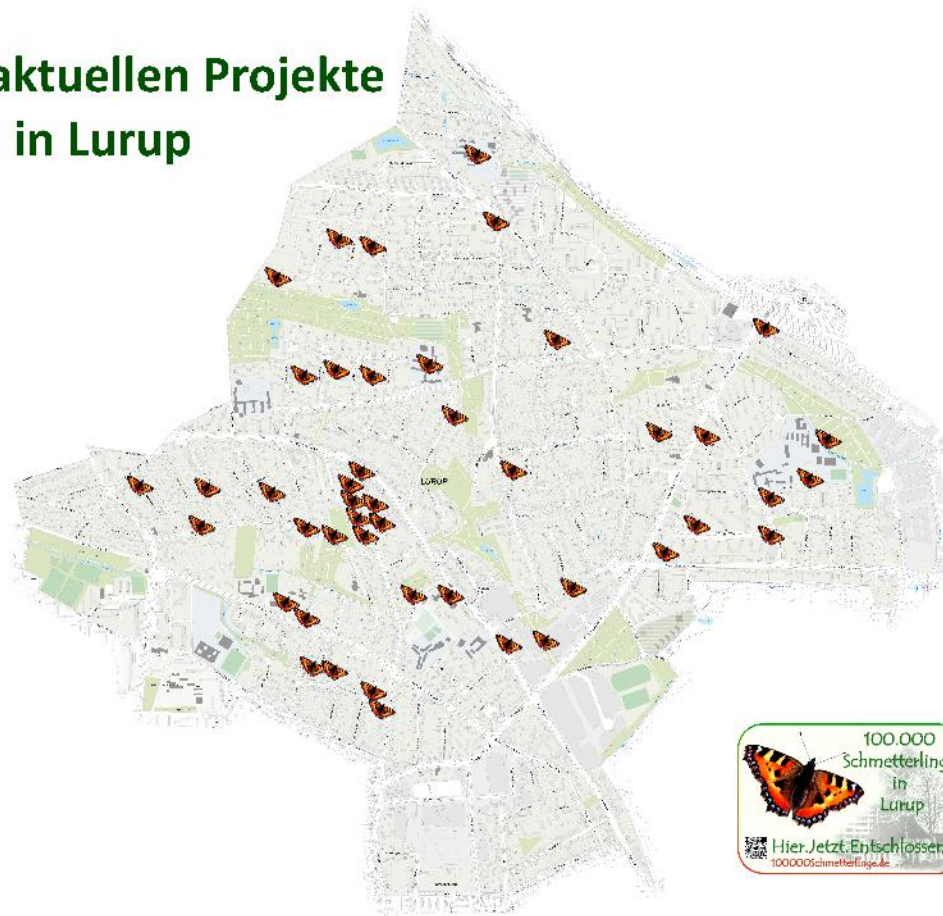


Mahd der Wiesenkräuter ohne Bekämpfung
des Japanischer Knöterich



Bambus

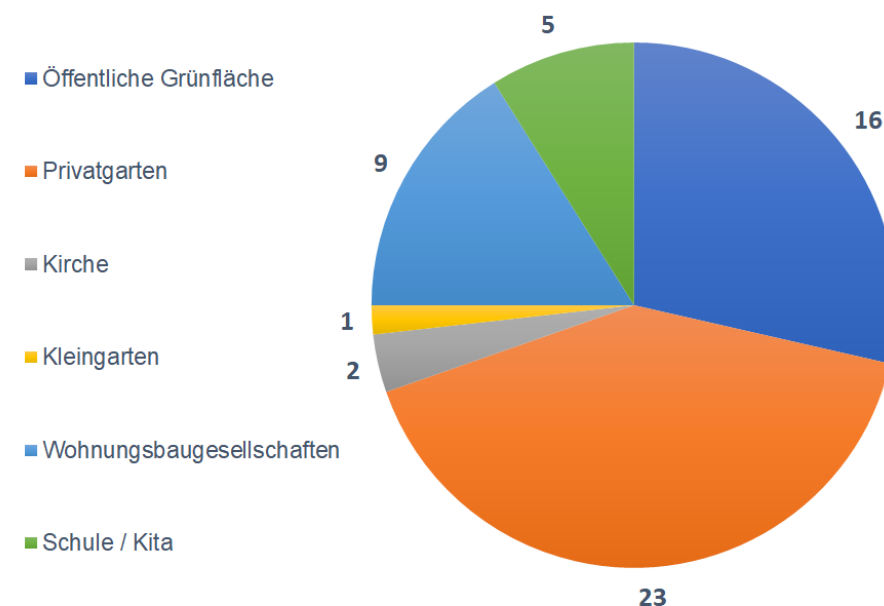
Unsere aktuellen Projekte in Lurup



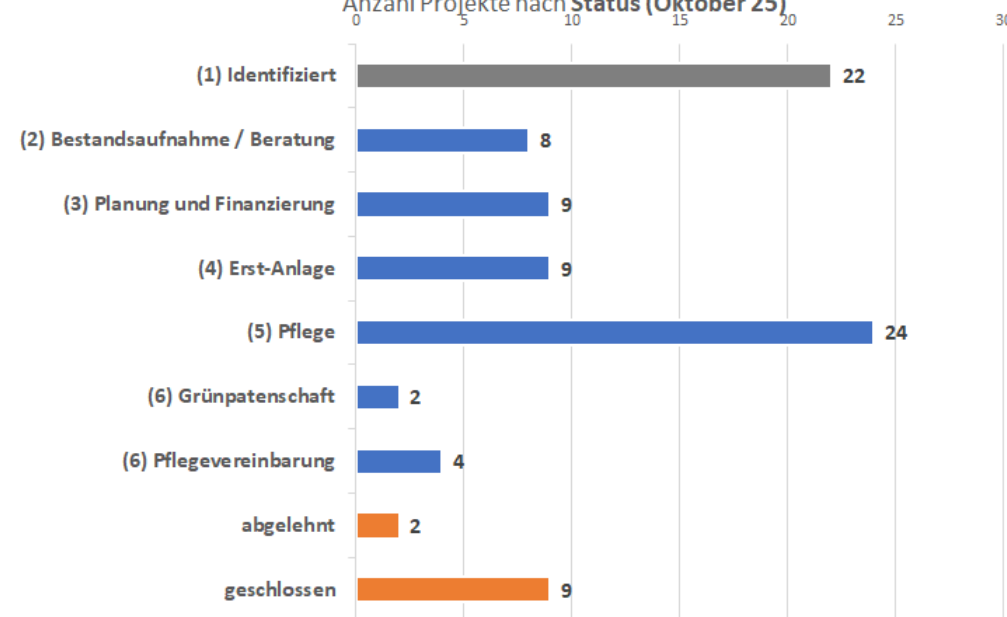
56 Projekte aktiv, d.h. in der Beratung, Umsetzung oder Pflege.
11 Projekte abgelehnt oder ohne Umsetzung geschlossen.
22 identifizierte Grünflächen (davon 16 öffentliche Flächen)
könnten Projekte werden.

100.000 Schmetterling in Lurup - Unsere Initiative

100.000 Schmetterlinge in Lurup
Anzahl AKTIVE Projekte nach Kategorien (Oktober 25)



100.000 Schmetterlinge in Lurup
Anzahl Projekte nach Status (Oktober 25)



Beispiel: Planung einer SAGA-Fläche in Lurup

Stand November 2024



Plan: 16 Naturräume auf 5.400 qm





Unsere Website...

... zeigt Informationen zum „Aktiv werden“

... bietet Wissenswertes zu Pflanzen, Schmetterlingen und alles, was beim Um“handeln“hilft.

... zeigt alle Projekte mit Fotos und Texten

... liefert nützliche Links zu anderen Quellen

UNSERE INITIATIVE

WISSENSWERTES

PROJEKTE

AKTIV WERDEN

NÜTZLICHE LINKS



Schmetterlinge – um sie und ihre nahen und fernen Verwandten geht es hier: Zur Erhaltung und Erweiterung ihres Lebensraumes im Hamburger Stadtteil Lurup wollen wir beitragen. Darüber wollen wir



- informieren,
- allen, die mit uns dasselbe Ziel verfolgen, Hilfen bereitstellen und
- eine Plattform für den gegenseitigen Austausch sein.

Genauerer über unsere Initiative erfahren Sie [hier](#).

Aktuelles

Aktionstag am Samstag, dem 25.10.25, 13.00 bis 15.00 Uhr, Wiese am Lüttkampgraben zwischen dem Spielplatz am Lüttkamp und Elbgaustraße. Wir freuen uns über alle, die helfen: aufräumen, aufbrechen, ausbringen und aufwerten! Genauerer in unserem Newsletter für den Monat [Oktober](#).

Inhalte außerdem:

- Unser Schmetterling des Monats: der Große Kohlweißling,
- unsere Pflanze des Monats: die Weg-Rauke.
- Dann gibt es noch weitere Termine und
- Informationen über neue Projekte, das Programm „Öffentliche Grünflächen in Lurup“ und den Naturlehrpfad.

Den aktuellen und alle früheren Newsletter finden Sie übrigens in unserem [Newsletter-Archiv](#).



Wir freuen uns über die Unterstützung unserer Arbeit durch das [Luruper Forum!](#)



Der Naturlehrpfad in Lurup soll den Bürger*innen helfen, die komplexen Naturwunder im eigenen Stadtteil zu begreifen.



Der Naturraum "Totholz"

Eine Information der Initiative 100.000 Schmetterlinge in Lurup

QR Code

Totholz - aus Liebe zum Leben!

Abgeschnittene oder abgestorbene Gehölze bilden einen unermesslich reichen Lebensraum für Vögel, Kleinsäuger und Insekten und sind unverzichtbar für den natürlichen Kreislauf.

Im Herbst finden Schmetterlinge wie der C-Falter, der Zitronenfalter und der Kleine Fuchs hier ein überlebenswichtiges Versteck zum Überwintern. Sie sind Futterquelle für viele Tiere und bieten Baumaterial z.B. für früh fliegende Insekten.

Helfen Sie der Natur und schaffen Sie einen Platz für Totholz!!







Der Naturraum "Süßgraswiese"

Eine Information der Initiative 100.000 Schmetterlinge in Lurup

QR Code

Die meisten Menschen wissen wenig über einheimische Süßgräser. Im Unterschied zum Rasen sind Süßgräser wichtige Raupennahrungs-Pflanzen für 11 Tagfalter und über 50 Nachtfalter.

Das hier wachsende Wollige Honiggras ist die Kinderstube für das Große Ochsenauge, dem Schachbrett-Falter und weiteren 10 Nachtfalter-Arten.

Die Raupen des Rostfarbigen Dickkopffalters spinnen sich hier im Herbst kleine Verstecke aus den Grashalmen und bleiben dort bis zum Frühling. Die Wiese lebt also auch im Winter!!

Rostfarbiger Dickkopffalter

Der Rostfarbige Dickkopffalter ist ein tagaktiver Schmetterling, dessen Kopf wie der aller Dickkopffalter eben dick ist. Die Arten dieser Familie sehen sich sehr ähnlich, so kommt es zu Verwechslungen mit dem Braun- und Schwarzbüchtligen Braun-Dickkopffalter. Außerdem nennt er seinen dem Komma-Dickkopffalter (Erepania comma) sehr ähnlich. Sehr verwunderlich.

Übrigens: Die Weibchen legen nach der Paarung die halbkugelförmigen, cremefarbenen Eier einzeln an der Stützwurzel von Süßgräsern an.

Lebenszyklus (Lebensdauer in Tagen):

Lebensstadium	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Ok	Nov	Dez
Ei												
Raupe												
Puppe												
Imago												

Schachbrett-Falter **Großes Ochsenauge**



Der Naturlehrpfad in Lurup

Beispiele

Wiese am Lüttkampgraben

Ein Renaturierungs-Projekt der Initiative 100.000 Schmetterlinge in Lurup

Diese Wiese soll unseren fliegenden Diamanten, den Schmetterlingen, und allen anderen Tieren in Lurup auch zukünftig ein Zuhause sein. Blühwiesen sind eine wichtige Nahrungsquelle für erwachsene Falter in der warmen Jahreszeit.

Genauso wichtig ist es aber auch, den Schmetterlingen GANZJÄHRIG einen Lebensraum zu bieten, denn sie sind – bis auf einige Wanderfalter - von Januar bis Dezember bei uns! Und das in allen 4 Entwicklungsstadien als Ei, Raupe, Puppe oder eben als Falter.



als Ei als Raupe als Puppe

Das Tagpfauenauge gerade geschlüpft als fliegender Diamant

Der Naturraum "Totholz"

Eine Information der Initiative 100.000 Schmetterlinge in Lurup

Totholz - aus Liebe zum Leben!

Abgeschnittene oder abgestorbene Gehölze bilden einen unermesslich reichen Lebensraum für Vögel, Kleinsäuger und Insekten und sind unverzichtbar für den natürlichen Kreislauf.

Im Herbst finden Schmetterlinge wie der C-Falter, der Zitronenfalter und der Kleine Fuchs hier ein überlebenswichtiges Versteck zum Überwintern. Sie sind Futterquelle für viele Tiere und bieten Baumaterial z.B. für früh fliegende Insekten.

Helfen Sie der Natur und schaffen Sie einen Platz für Totholz!!



Zitronenfalter C-Falter Tagpfauenauge Kleiner Fuchs

Der Naturraum "Heide"

Ein Renaturierungs-Projekt der SAGA und der Initiative 100.000 Schmetterlinge in Lurup

Die Heide ist eine menschengemachte offene Kulturlandschaft, die auch in Lurup weit verbreitet war. Hier wächst die für Heideflächen typische Schnee- und Besenheide, der Sand-Ginster, die Heide-Nelke und das Kleine Habichtskraut.

Auf den meist trockenen und sandigen Böden gibt es eine große Biodiversität mit vielen sonnenhungrigen Insekten.

Bitte helfen Sie mit, diesen Lebensraum für den hübschen Postillion, den Kleinen Feuerfalter, das Große Ochsenauge und für viele andere Tiere zu bewahren.



Raupe eines Ringelpanners Schnee-Heide Sand-Ginster Kleiner Feuerfalter Besen-Heide Heide-Nelke Großes Ochsenauge Postillion

Der Naturraum "Hecke"

Eine Information der Initiative 100.000 Schmetterlinge in Lurup

Hecken sind für die Artenvielfalt in Lurup unverzichtbar. Sie bilden ein kühles Kleinklima, filtern Staub und sind Verstecke für Igel, Vögel & Co.

Heimische Heckenpflanzen bieten der Tierwelt das ganze Jahr über einen reich gedeckten Tisch. Der Schwarzdorn (Prunus spinosa) ist Raupennahrung für 149 Schmetterlingsarten, wird von 51 Wildbienen-Arten angefliegen und bietet Nahrung für über 20 Vogelarten!

Im Gegensatz dazu sind exotische Pflanzen wie Rhododendren, Kirschlorbeer, Forsythien und Hortensien für unsere Natur fast wertlos.



C-Falter Land-kärtchen

Der Naturraum "Bach"

Eine Information der Initiative 100.000 Schmetterlinge in Lurup

Ein Bach ist mehr als nur Wasser, er ist ein wertvoller Naturraum und beherbergt eine komplexe Lebensgemeinschaft aus Pflanzen und Tieren wie Insekten und Amphibien.

Der hier wachsende Blutweiderich (Lythrum salicaria) ist eine Nektarquelle für über 10 Schmetterlingsarten in Lurup und bietet dem Faulbaum-Bläuling zudem eine Kinderstube für seine Raupen. Im Winter "schlafen" seine Puppen im Blutweiderich, weswegen die verblühten Pflanzen im Herbst stehenbleiben müssen.



Kleiner Fuchs Kohlweißling Blutweiderich Zitronenfalter Faulbaum-Bläuling bei der Eiablage

Der Naturraum "Süßgraswiese"

Eine Information der Initiative 100.000 Schmetterlinge in Lurup

Die meisten Menschen wissen wenig über einheimische Süßgräser. Im Unterschied zum Rasen sind Süßgräser wichtige Raupennahrungs-Pflanzen für 11 Tagfalter und über 50 Nachtfalter.

Das hier wachsende Wollige Honiggras ist die Kinderstube für das Große Ochsenauge, dem Schachbrett-Falter und weiteren 10 Nachtfalter-Arten.

Die Raupen des Rostfarbigen Dickkopffalters spinnen sich hier im Herbst kleine Verstecke aus den Grashalmen und bleiben dort bis zum Frühling. Die Wiese lebt also auch im Winter!!

Rostfarbiger Dickkopffalter

Der Rostfarbige Dickkopffalter ist ein tagaktiver Schmetterling, dessen Kopf wie der aller Dickkopffalter eben dick ist. Die Arten dieser Familie sehen sich sehr ähnlich, so können es zu Verwechslungen mit dem Braun- und Schwarzköpfigen Braun-Dickkopffalter. Außerdem kann er stellenweise dem Kinn-Dickkopffalter (elephas) etwas sehr ähnlich. Sehr verwandend!

Übrigens: Die Weibchen legen nach der Paarung die feinkugelig fadenförmigen, omelettenartigen Eier an der Blattunterseite von Süßgräsern ab.

Lebenszyklus: meist nur eine Generation im Jahr

	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Ok	Nov	Dez
Ei												
Raupe												
Puppe												
Falter												



Schachbrett-Falter Großes Ochsenauge

Hilfreiche Links und Tipps

- ❖ Selbstverständlich erhalten Sie diese Präsentation zum Nachlesen.
- ❖ Alles über Pflanzen und Insekten: [Natura DB - Pflanzen für Garten, Balkon, Terrasse & Co.](#)
- ❖ Alles über Schmetterlinge: [Lepiforum e.V.](#)
- ❖ Smartphone-App für die Pflanzenerkennung: [Flora Incognita Interaktive Pflanzenbestimmung](#)
- ❖ Auf unserer Website [100000Schmetterlinge.de](#) finden Sie ein breites Angebot an Informationen.
 - ❖ Wissenswertes über Naturräume, Schmetterlinge und Pflanzen: [Wissenswertes](#)
 - ❖ Informationen für alle, die aktiv werden wollen: [Aktiv werden](#)
 - ❖ Beschreibung der Naturräume sowie deren Nutzen, Planung, Anlage und Pflege: [Naturraeume](#)
 - ❖ Pflanzenlisten in unterschiedlichen Sortierungen finden sie hier: [Pflanzenlisten](#)
 - ❖ Die Beschaffung einheimischer Pflanzen ist nicht immer einfach. Wir haben für Sie eine Auswahl geeigneter Pflanzenhändler bereitgestellt: [Bezugsquellen](#)
 - ❖ Unser größtes Projekt in einem Kleingartenverein in Lurup: [Projekt 034](#)

Impressionen aus unseren Projekten - Öffentliche Grünflächen

vorher



nachher



100.000 Schmetterling in Lurup - Unsere Initiative

07.12.2025

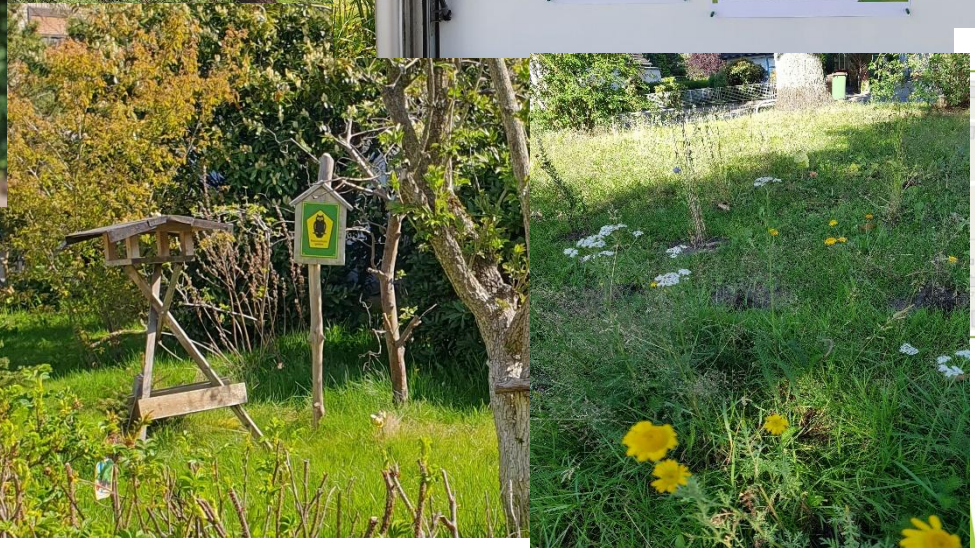
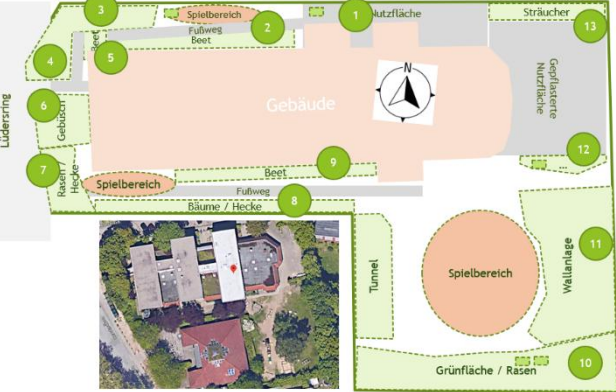
Impressionen aus unseren Projekten



100.000 Schmetterling

Vielen Dank!

Aktueller Lageplan



Übersicht der ersten 5 Saga-Flächen



100.000 Schmetterli